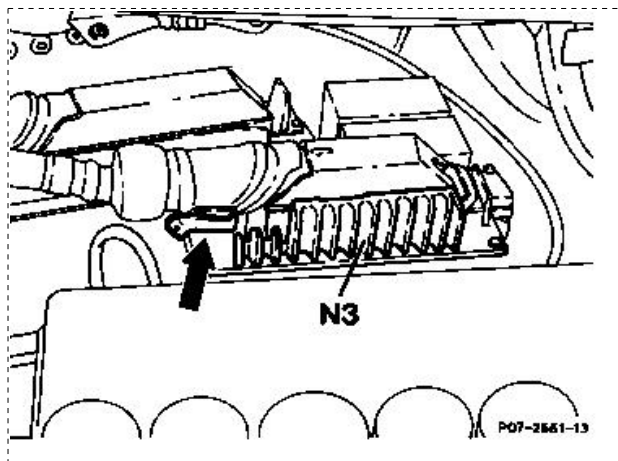
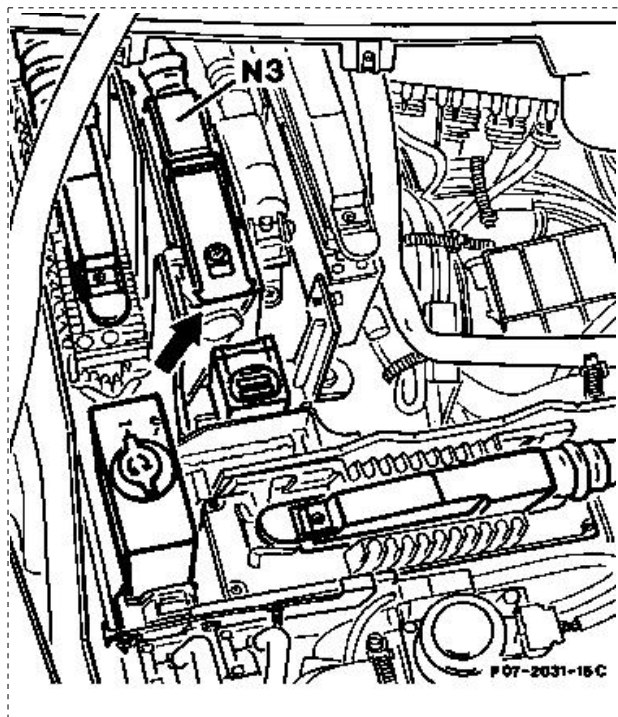


Arbeits-Nr. der Arbeitstexte und Arbeitswerte bzw. Standardtexte und Richtzeiten:
07-1698



Typ 124



Typ 129

Abdeckung Aggregaterraum
Sicherungsbügel (Pfeil)
Stecker Steuergerät KE
Schrauben
Steuergerät KE (N3)

aus-, einbauen.
öffnen, schließen.
abziehen, aufstecken.
heraus-, hineindrehen.
herausnehmen, einsetzen.

Hinweise

Durch eine Software-Änderung keine

Fehleranzeige mehr bei Fahrten in

Höhengebieten.

Serieneinsatz

Typ	Fahrzeug-Ident-End-Nr.	Einsatz
124	B 140137 F 139401	November 1989 Februar 1990
129.061	F 001144	Juli 1989

Seit August 1990 ist die Abstimmung für
Sekundärluftpumpe und Abgasrückführung
geändert (Einsatz der Bandendediagnose).

Serieneinsatz: August 1990

Typ	Motor	Fahrzeug-Ident-End-Nr.	Grundauf- führung	Landesausführung <div><div>AUS</div><div>J</div><div>USA</div></div>		
124.031	104.980	B 322830	X	-	X	-
		B 328633	-	X	-	X
124.051	104.980	B 327269	X	-	X	-
		B 323655	-	X	-	X
124.091	104.980	F 156273	X	-	-	-

Seit September 1990 werden KE-Steuergeräte
mit geändertem Programm eingebaut.
Dadurch wird der Sollwert des Stromes am
elektrohydraulischen Stellglied beim
Einschalten der Zündung ohne
Zeitverzögerung erreicht.
Die geänderten Steuergeräte können auch bei
Fahrzeugen mit niedrigerer Fahrzeug-Ident-
End-Nr. eingebaut werden.

Strom am elektrohydraulischen
Stellglied messen (KE-
Steuergeräte bis 09/90) : Beim Messen
des Stromes am elektrohydraulischen
Stellglied (nach Einschalten der Zündung) ist
eine Abweichung von +/- 13 mA vom
jeweiligen Sollwert zulässig. Nach 15 min muß
der jeweilige Sollwert erreicht werden.
Liegen die Stromwerte innerhalb der
vorgenannten Toleranz, so ist das Steuergerät
in Ordnung und deshalb nicht zu tauschen.

Serieneinsatz: September 1990

Typ	Motor	Fahrzeug-Ident-End-Nr.
124.031/051/061/091	104.980	B 343721 F 158705
129.061	104.981	F 019363

Seit April 1991 werden zur Reduzierung der Verbrennungsgeräusche ein in der Kennlinie geändertes Schaltgerät EZL und ein geändertes Steuergerät KE für den Verstellbereich der Einlaßnockenwelle eingebaut.
Der Gesamtverstellbereich der Einlaßnockenwelle wird auf 29 °KW (bisher 34 °KW) reduziert.

Ebenfalls wird die Frühverstellung der Einlaßnockenwelle bei Teillast über 5000/min von 17 °KW auf 14,5 °KW zurückgenommen.



Das Steuergerät KE darf nur mit dem dazugehörenden Schaltgerät EZL eingebaut werden.

Serieneinsatz: April 1991 (außer )

Typ	Motor	Motor-End-Nr. mech. Getriebe	Motor-End-Nr. autom. Getriebe
124.031 124.051 124.091	104.980	005792	025654
129.061	104.981	001134	010894